



**Netzwerk
unabhängige
Beratung**

Eine Kooperation von



Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.

Fachveranstaltung „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen“ am 16.11.2017, in Berlin

Dialogforum 3: Evaluation und Qualifikation

- Zusammenfassender Überblick -

Referent:

Herr Dr. Thomas Fliege, Dozent Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Studiengang BA und MA Soziale Arbeit

Unterstützt durch:

Frau Marion Ahlers, Pädagogin, Beraterin in der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen in Wilhelmshaven und Friesland der WIKI gemeinnützige GmbH und

Frau Cornelia Baumann, staatl. anerkannte Sozialpädagogin, Dipl. Diakoniewissenschaftlerin, Case Managerin (DGCC), Mutter von 3 Kindern, 2 davon mit Beeinträchtigungen, 4-jähriges ehrenamtliches Engagement für den Aufbau einer unabhängigen Beratungsstelle für beeinträchtigte Menschen und deren Familienangehörige für Stadt und Landkreis Lüneburg, BSK-Kontaktstelle Lüneburg

Vortrag „Evaluation und Qualitätsentwicklung“ – wesentliche Inhalte

- Begriffsklärung und Unterscheidung zwischen alltäglichem und wissenschaftlichem Sprachgebrauch
- Evaluationen lassen sich anhand unterschiedlicher Gestaltungsdimensionen einordnen
- Interne externe Evaluation (u.a. Vor- und Nachteile)
- Zeitpunkt einer Evaluation ist bedeutend: während der Planungs-, Durchführungs- oder Wirkungsphase
- Funktionen von Evaluation Erkenntnis-, Kontroll-, Dialog- und Legitimitätsfunktion

- Grundformen und Nutzen von Evaluation
- Ablauf einer Evaluation
- → Informationen zur Evaluation „Netzwerk unabhängige Beratung“
- Evaluation und Qualitätssicherung → Begriffsklärung Qualität / Qualitätsentwicklung
- Qualitätsentwicklung - Wirkungen nach außen und innen
- Qualitätssicherung - verschiedene Dimensionen (Konzept-, Struktur-, Prozess- und Wirkungs-/ Ergebnisdimension)
- Ergebnisqualität, Struktur- und Prozessqualität und Wirkungsniveaus
- Evaluation und Qualitätssicherung → Evaluation ist wichtig für: Prozessoptimierung, Qualitätsentwicklung, Prozesssteuerung, Legitimation der Mittel, Politikgestaltung, Gewinn von wichtigen Erkenntnissen zur Angebotsverbesserung, Steuerung und Neuentwicklung von Leistungsangeboten
- Informationen zur Weiterbildung „Personen- und teilhabezentrierte Beratung“

Dialog

An den überaus interessanten Vortrag von Herrn Dr. Fliege schloss sich eine angeregte Fragen- und Diskussionsrunde mit ca. 30 Teilnehmern an. Im Folgenden haben wir einige Fragen aus diesem Austausch festgehalten:

- Nähere Fragen zur Weiterbildung „Personen- und teilhabezentrierte Beratung“
- Welche Qualifikationen braucht es, um eine Beratungsstelle aufbauen zu können?
- Wie kann ein Peer-Berater qualifiziert werden?
- Wie wird Qualität in der Beratung evaluierbar? Wie ist dies insbesondere bei Menschen, die kognitive Schwierigkeiten haben? Was sind definierte Parameter guter Beratung?
- Wie löst man die Datenschutzproblematik?
- Wie erreicht Beratung Zielgruppen in stationären Einrichtungen?
- Wie erreicht Beratung Menschen mit kognitiven und sozialen Einschränkungen?
- Über welchen Weg wird Beratung angefragt?
- Wie wird die räumliche Ausgangslage bei der Evaluation berücksichtigt (z.B. Wendland ↔ Berlin)?
- Leistungen sozialer Projekte werden auf den Prüfstand von Effizienz und Effektivität gestellt (Evaluation als Sparinstrument)?
- Was wird evaluiert → Neutralität der Evaluation durch Ratsuchende, Frage der Abhängigkeit vom Erfolg einer Beratung!
- Motivation oder fehlende Kraft seitens der Ratsuchenden zur Evaluation...
- Forderung: aufsuchende Beratung muss neu definiert werden!
- Evaluation im Kontext von Migration und Behinderung!
- Wenn Fragebögen nicht bearbeitet werden, wie fließen die Ergebnisse dann in die Evaluation ein?
- Werden die Erfahrungen von Angehörigen auch durch die Evaluation erfasst?
- Fließen die Kompetenzen von Angehörigen mit in die Beratung ein?



Leitfragen aus dem Dialogforum 3 „Qualifikation und Evaluation“

Fragen und wichtige Diskussionspunkte

- Wenn die Fragebögen nicht bearbeitet werden, wie fließen die Ergebnisse mit ein?
 - Werden die ^{Situationen} Möglichkeiten der Kunden mit
 - Behinderung ^{deckt die} und ^{ist besser} Evaluation? Fließen diese
 - Kompetenzen mit in die Beratung ein?
-
- aufsende Beratung? ~~!!!~~
neu definieren!

Evaluation von
Migration und Behinderung?!



→ Welche Qualifikationen braucht es um
ein Beratungsstelle aufbauen zu können

→ Wie kann ein Peerberater qualifiziert
werden?

→ Wie sieht es mit Versorgungsstrukturen aus?
Unterschiede z.B. Pflegedienste für Kinder &
Erwachsene

Vielen Dank!

Über welchen Weg wird Beratung angefragt